NACHRICHTEN AG

12. Juni 2025

Oktoberfest 2025: Kontaktloses Bezahlen erobert die Wiesn!

Auf dem Oktoberfest 2025 ermöglichen über 160 Betriebe kontaktloses Bezahlen. Erfahren Sie alles über die neuen Zahlungsmethoden und deren Vorteile.

München, Deutschland - Das Oktoberfest 2025 wird mit einer umfassenden Umstellung auf bargeldlose Zahlungsmethoden aufwarten. Über 160 Stände, Zelte und Betriebe haben sich entschieden, kontaktloses Bezahlen per Handy, einschließlich Google Pay und Apple Pay, zu ermöglichen. Diese Neuerung soll das Nutzererlebnis für die Gäste verbessern und wird schrittweise im Armbrustschützenzelt eingeführt. Hier können Gäste bereits Kartenzahlung nutzen, insbesondere in den Boxen.

Besucher können durch Scannen eines QR-Codes oder über Kartenterminals des Zahlungsdienstleisters SumUp ihre Zahlungen tätigen. Die Mass Bier kostet in diesem Jahr 15,50 Euro, und Trinkgeldvorschläge werden nicht mehr eingeführt. Die Kartenzahlung hat sich als besonders praktisch erwiesen, da über die Hälfte der Zahlungen in der Hühnerbraterei Poschner bereits mit Karte getätigt werden, vor allem von jüngeren Menschen und Touristen.

Der Trend zur Kartenzahlung

Traditionell bevorzugen Gäste auf dem Oktoberfest die Barzahlung. Dennoch zeigt sich ein wachsender Trend zur Kartenzahlung, insbesondere in großen Festzelten. Im Armbrustschützenfestzelt ist diese bereits ab einem Mindestumsatz von 250 Euro für Unternehmen möglich. Auch im

Hacker-Festzelt kann Kartenzahlung vorab mit dem Service abgestimmt werden, was insbesondere für große Beträge praktisch ist. In kleineren Festzelten wird bargeldloses Bezahlen immer üblicher, auch wenn viele Gäste weiterhin bar zahlen.

Die Verbesserungen im Mobilfunknetz haben den Einsatz kontaktloser Zahlung stabiler gemacht. Manche Schausteller setzen bereits auf Automaten, an denen Besucher mit Karte ein Papierticket erhalten können. Dennoch bleibt Bargeld für viele eine bevorzugte Zahlungsmethode, um ihre Ausgaben besser kontrollieren zu können. Dies gilt auch für die Empfehlung im Hofbräu-Festzelt, Bargeld abzuheben, da Kartenzahlungen dort weniger Aufwand mit sich bringen.

Investitionen in die Zukunft

Die Wiesn hat sich als bedeutender Wirtschaftsmotor für München etabliert, mit einem Umsatz von über 1,5 Milliarden Euro. Rund 8500 Mitarbeiter sind in den Betrieben der Festwirte beschäftigt. Um dem wachsenden Bedarf an bargeldlosen Zahlungsmethoden gerecht zu werden, investierten die Festwirte 2024 etwa 50 Millionen Euro in ihre Betriebe. Gunnar Hartmann von SumUp sieht in bargeldlosen Zahlungsmöglichkeiten einen Schlüssel zum Erfolg für Schausteller und Wirtinnen.

Die Nachfrage nach bargeldlosen Zahlungsmethoden war im letzten Jahr enorm. Unternehmen wie SumUp arbeiten daran, auch Skeptiker unter den Schaustellern von diesen Möglichkeiten zu überzeugen. Die Technologie zur Akzeptanz von Zahlungen wird kontinuierlich optimiert, und dieMobile Kartenterminals ermöglichen Transaktionen sowohl am Tisch als auch an der Kasse. Diese Entwicklungen werden sicherlich das Oktoberfest Erlebnis der Zukunft prägen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Oktoberfest 2025 mit innovativen Zahlungsmöglichkeiten aufwarten wird, die sowohl Tradition als auch den Fortschritt der modernen

Zahlungsmethoden vereinen. Ein Blick auf die zahlreichen Verbesserungen lässt die Vorfreude auf das kommende Fest wachsen.

Für weitere Informationen zu den Veränderungen auf dem Oktoberfest, besuchen Sie die Artikel von tz.de, sueddeutsche.de und munich-startup.de.

Details	
Ort	München, Deutschland
Quellen	• www.tz.de • www.sueddeutsche.de • www.munich-startup.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net